
Die Technik des Zitierens – in der Mittelstufe

Das Textzitat ist eine wortwörtlich übernommene Belegstelle und wird zur exakten Dokumentation und zur Veranschaulichung an wichtigen Stellen in die eigene Darstellung eingesetzt. Dazu ist es notwendig, auf den Primärtext zurückzugreifen. Das Zitat ist also eine Art „Beweisstück“ innerhalb der Analyse. Deswegen stellt man auch dem Text eine Seiten- bzw. Zeilenzahl nach, z.B. (S.3) oder (Z.7). Bei Zitaten, die sich im Originaltext über zwei Zeilen erstrecken, genügt die Angabe (Z.7f.)¹. Bei mehrzeiligen Zitaten ist die Textstelle genau zu begrenzen (Z.7-11) oder (Z.7ff.). Aus dieser Funktion des Zitates ergeben sich für die Zitierweise die nachstehenden Konsequenzen:

Textbeispiel:

Gottfried Keller: *Kleider machen Leute*

An einem unfreundlichen Novembertag wanderte ein armes Schneiderlein auf der Landstraße nach Goldach, einer kleinen reichen Stadt, die nur wenige Stunden von Seldwyla entfernt ist. Der Schneider trug in seiner Tasche nichts als einen Fingerhut, welchen er in Ermangelung irgend einer Münze, unablässig zwischen den Fingern drehte, wenn er der Kälte wegen die Hände in die Hose steckte, und die Finger schmerzten ihm ordentlich von diesem Drehen und Reiben.

1. Regel

Das Zitat muss wörtlich, überprüfbar und zuverlässig sein und wird durch Anführungszeichen unten (vorne) und oben (hinten) gekennzeichnet. Änderungen oder Auslassungen des Originaltextes sind durch eckige Klammern zu markieren. Die Fundstelle ist durch genaue Seitenangabe bzw. den Hinweis auf die Strophe (in römischen Ziffern) und den Vers (in arabischen Ziffern) nachzuweisen; achte auf die Durchzählung der Verse/Zeilen:

*Gleich zu Beginn ist von einem „**arme[n]** Schneiderlein auf der Landstraße nach Goldach“ (Z.1) die Rede.*

2. Regel

Wird ein Einzelwort zitiert, so sollte die Bezeichnung der Wortart hinzugefügt werden, das Wort selbst wird unflektiert zitiert:

*Das Adjektiv „**arm**“ (Z.1) verdeutlicht den sozialen Stand des Mannes.*

3. Regel

Mit einem einleitenden Satz angeführtes Zitat ist durch einen Doppelpunkt vom eigenen Text zu trennen:

*Seine Armut erkennt man an folgendem Satz: „**Der Schneider trug in seiner Tasche nichts als einen Fingerhut**“ (Z.2f.).*

4. Regel

Wenn eine Textstelle in eigenen Worten wiedergegeben wird, muss ein Hinweis auf die Stelle gegeben werden, z.B. (vgl. S. 3ff.) oder (vgl. Z. 4f.).

5. Regel

Zitate können unterschiedlich positioniert werden. Beim Verfassen von literarischen Arbeiten oder Facharbeiten sollte man darauf achten, verschiedene Möglichkeiten einzusetzen:

- Voranstellung
- Nachstellung
- Zwischenstellung

¹ f. = folgende; ff. = fortfolgende